

**Halle und Umgebung.**

Halle 15. Jul.

**Der Nachfolger von Prof. Sippel.**

Als Nachfolger des nach Göttingen berufenen Direktors unserer Augenklinik, Prof. Eugen Sippel, wurden von der medizinischen Fakultät die Professoren Wolfgang Stodtzena und Franz Sjö e d e Königsberg, Direktor der Königsberger Universitäts-Augenklinik, vorgeschlagen.

**Wissenschaftliche Ballonfahrt.**

In der Nacht vom 11. zum 12. Juli flog der Ballon "Witterfeld III" mit den fähigsten Piloten Privatdozent Dr. W i t t e r f e l d, Dr. O b e r l a n d e r und cand. phys. R o p p e kurz vor Witternachts in Witterfeld zu einer wissenschaftlichen Fahrt auf. Der Ballon wurde zunächst in geringer Höhe gehalten, fuhr in westwärts gerichteter Richtung mit kleiner Geschwindigkeit und kreuzte um 2 Uhr die Saale bei Wettin. Hinter Eisenhütten wurde dann ein Aufstieg in größere Höhen unternommen, so daß sich der Ballon bei Gonnaugang bereits in etwa 3000 Meter Höhe über einer geschlossenen Nebendecke befand. Dabei änderte sich der Kurs mehrfach; die Maximalhöhe von 4200 Meter bei — 5 Grad Lufttemperatur wurde etwa über Halle erreicht. Neben den meteorologischen Beobachtungen gelangen erfolgreiche Messungen der elektrischen Leitfähigkeit und des Ionengehalts der Luft, Zählungen der Kondensationskerne und photographische Serienaufnahmen der Bildung von Gewitterwolken. Die Orientierung während der Fahrt wurde durch astronomische Ortsbestimmungen unterstützt. Wegen Gewittergefahr mußte schon um 7 Uhr die Fahrt durch Verzicht auf die Abstieg eingeleitet werden. Die Landung erfolgte sehr glatt um 8 1/2 Uhr bei Bretleben am Rappahäuser. Die Kosten der Fahrt wurden aus dem "Metaphysischen Forschungsvereins Halle" bestritten.

**Die Hitze hält an.**

Als gestern abend schweres Gewitter am Horizont aufzog, hatte es den Anschein, als sollte ein wohltätiges Gewitter über die drückende Hitze der letzten Tage ein Ende machen. Es blieb aber bei ein paar heftigen Donnerläufen, ohne daß ein Tropfen des erquickenden, erlösenden Regens den Boden neckte. Merkwürdigerweise machte das heraufziehende Gewitter gerade bei Halle halt, während die Umgebung durch seinen ausgiebigen Genießzogen erquickend wurde. Die Meteorologen sprechen von weiterer Hitze bei großer Trockenheit. Man wird sich daher noch ein wenig gedulden müssen, bis die allgemein ersehnte Abkühlung eintreten wird. Meber das gefröhe, leider trockene Gewitter schreibt man uns:

Bei dem gestrigen über unsere Stadt hinwegziehenden Gewitter folgte der Blitz in die elektrische Leitung des Gutes "Nüßches Hof" auf der Merseburger Chauffee, ohne großen Schaden anzurichten. Zwei in der Nähe liegende Männer kamen mit dem Schreck davon. Das gefröhe Gewitter brachte den Ortsgeistlichen südlich unserer Stadt einen Menschen, Tieren und den Fikuren erquickenden Regen. Wie oben geschrieben bildete der sogen. Eierwoge eine Wetterfahne: hier Regen, dort — nach Halle zu — Trockenheit, hier Abkühlung, dort hohe Temperatur, die erst jetzt abends etwas nachließ.

**Rühende Sommergetränke.**

Der Sommer ist ja ganz schön, wenn nur bloß die Hitze nicht wäre. Mögt der Satz in einer älteren Pöste sein: je mehr man in der nächsten Welt zu sein wünscht, desto mehr will man in dieser Welt sein. Ein gewisses Maß an Hitze ist notwendig, um die Körperkräfte zu erhalten, die notwendig sind, um die Welt zu genießen. Denn im allgemeinen zählt der Durst nicht gerade zu den angenehmsten der Gefühle, und wenn, wie in diesen Tagen, die Sonne mit tropischer Glut aus jeder Menschenlinde ausstrahlt, dann zählt die Trinksfrage zu den lächerlichsten Problemen, die unser Herz bewegen. Was soll man aber trinken? So läßt sich die Welt. So, was man will, am liebsten. Man sollte sich nicht überlassen, sich in dieser mitternachtsmässigen Hitze zu halten und das lächerliche Durstgefühl zu bewahren. An des alten griechischen Dichters Pindar wohlweislichem Ausspruch: "Das Wasser ist doch das Beste" ist nicht zu rütteln. Sei es nun, das man gutes, frisches Wasser oder Mineralwasser zu sich nimmt. Aber man sollte auch beim Wasser die nötige Vorsicht walten lassen. Besonders das vielgerühmte Brunnwasser oder Puppenwasser ist vielfach sehr bakteriell, da die Brunnen meist offen oder nur schlecht geschützt und gegen Verunreinigung also unzulänglich geschützt sind. Wenn es müht in feuchtsüdlichen Kreise sonst heißt: "Nur im Wein allein ist Wahrheit", dann muß in diesen Tagen der Wein unbedingt durch das Wasser ersetzt werden. Denn im Wein ist nicht die Wahrheit, überhaupt in keinem alkoholfreien Getränk. Der oberste Grundlages jedes kühlenden Sommergetränkes muß vielmehr Alkoholfreiheit oder doch größtes Alkoholarmut sein. Den Genuß von Alkohol in jedweder Form hält man bei Hitze demüthig. Denn diese Getränke können nicht allein durch ihre nur aus vorübergehender, sondern sie verdrängen auch heftigen Schwem ausdruck und ähnliche, das Dasein nur noch untruglicher gestaltende Begleiterscheinungen. Von all den vielergründeten alkoholfreien Getränken, wie sie besonders Amerika so zahlreich liefert, hält man sich als am besten fern, und man tut auch gut, wenigstens zu den Tagesstunden, wo die Hitze am größten ist, auf Bier und Wein ganz zu verzichten. Zu dem Abendessen mag je der, der glaubt, diese Genüsse nicht entbehren zu können, sich einen kleinen Trunt Bier oder einen guten Schluck Wein zu Gemüte führen. Auch der weitverbreitete Glaube, das kalte Wasser mit einem Schuß Wein oder Kognak verleihe, ein sehr empfehlendes Getränk sei, enthält kaum mehr als ein Körnchen Wahrheit; denn der schlechte Trunkwein wird durch den Zusatz von Alkohol in der bewöhnlichen Form keineswegs verbessert. Dazu enthalten Wein und Kognak nämlich viel zu wenig Alkohol, der nur in ziemlich konzentrierter Form ein gutes Desinfektionsmittel ist.

Am besten halten also die alkoholfreien Getränke den Durst, und hier ist oben der Tee zu leben. Kalter, abgekühlter Tee, ohne jeden Zusatz von Zucker, Milch etc., wenn möglich eisgekühlt, ist ein außerordentlich befriedigendes, kühlendes und belebendes Getränk, und höchstens der Besondere sollte

darauf verzichten. Kalter Tee ist ja das Getränk der Soldaten auf Marschen, und zu ihm nehmen auch unsere Wanderer für ihre Zukunft und die des Vaterlandes ein Dankschreiben. In hart ererbtem Zustande sollte man jedoch niemals sich an kalter Milch zu lassen, und auch wenn das Durstgefühl noch kein allzu brennendes ist, sollte man Milch immer nur unter gleichzeitigen Genuß von Brot zu sich nehmen. Im anderen Falle verdirbt nämlich die Milch leicht in der Hitze und die fermenten Bakterien führen dann. Ein sehr leicht und billig herzustellendes, feiner und wenig fetthaltiges Getränk, ist der Brottee. Alle Brotkrumen werden ausgebrüht, mit Zucker gesüßt, abgeseiht und in den Eiskühler gestellt. Der auf diese Weise gewonnene Trunt wird von vielen als der Beste der heißen Jahreszeit gerühmt. Auf die große Zahl der Kaffeesahen, die hierzu verarbeitet sind, und für die die meisten Hausfrauen ein Sonderrecht haben, braucht wohl nicht näher eingegangen zu werden.

Bekannt ist die kühlende Wirkung der Gurke, und Gurkenbowle ist deshalb auch ein ausgezeichnetes Erfrischungstrunk für warme Jahreszeit. Die Gurkenbowle bietet einen hohen Nährwert in dem Reichtum an Vitaminen. Die Gurke ist der beste, die frische, frischgemahlene Gurke, der in den Wanderlagern seine Offiziere regelmäßig mit Gurkenbowle zu bewirten pflegte. Allerdings ist dabei der Alkohol nicht ganz verbannt. Man stellt sie her, indem man eine rohe Gurke mit etwas Zucker in einer Mischung von Weiskorn und Wasser zerhackt. Das zerhackte Gemüse wird mit der Eismaschine fein gehackt, und dann wird ihm ziemlich vorsichtig Salz und die vielen in den Handel gebrachten Zitronen mit ihren gerben Samen und künstlichem Geruchsalz zugegeben. Die natürliche Zitronenadde, d. h. früher Zitronensäure mit Zucker und saltem Wasser, ist eines der befriedigendsten Getränke bei Hitze, und es hat außerdem den Vorteil, die die Zitronensäure die schädlichen Wirkungen der Zitronensäure, von der wir im Sommer viel zu viel zu uns nehmen, einzubringen.

Die Frage nach dem Was wäre also im großen und ganzen beantwortet. Bleibt nur noch das Wie und das Wieviel. Früher war das Trinken in ererbtem Zustande nach einem Marsche freier von dem Reichtum an Vitaminen. Heute ist es freier von dem Reichtum an Vitaminen. Ein solches Getränk, das in der Erfrischung nützlich ist, sollte nicht zu reich an Zucker sein, sondern eher etwas salzig sein, und es sollte sich nicht in einem Zug hinter die Lippe zu ziehen. Gerade auf dieses Salzige Trinken, nicht so sehr auf die niedrige Temperatur des Getränkes selbst, sind die besten Folgen, die sich nach dem Genuße eines zu kalten Trunkes einstellen, wie Magenverhärtungen und stehender Kopfschmerz, zurückzuführen.

In der Ausschreibung der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Saalkreises am 14. Juli wurde die Jahresrechnung für 1913 abgenommen. Dieselbe weist nach: Einnahme 559.147,05 Mark, darunter: Zinsen von Kapitalien und Miete aus dem Verwaltungsbau 11.228,97 Mk., Versicherungsbeiträge 423.995,44 Mk., Ersparnisse 1.128,97 Mk., Veräußerungserlöse 2310,96 Mk., Ersparnisse von Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten 2929,01 Mk., Ausgaben 546.257,49 Mk., darunter: für ärztliche Behandlung einschließlich für unversicherte Familienangehörige 93.216,17 Mk., für Arznei- und sonstige Heilmittel 48.392,14 Mk., Krankenpflege 170.205,18 Mk., Unterhaltung von Wöhnerinnen 10.327,25 Mk., Sterbegelder 13.379,56 Mk., Kur- und Verpflegungskosten an Krankenheiler 45.350,79 Mk., Ersparnisse für gewöhnliche Krankenunterstützung 5044,74 Mk., Verwaltungsausgaben 1.347,24 Mk., b) jährliche 7426,91 Mk., das Vermögen der Kasse betrug 273.083,59 Mk. Die durchschnittliche Mitgliederzahl betrug 16.515. Ferner wurde der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Kasse für das Jahr 1914 festgestellt. Der Beschluß über die Beteiligung der Beamten der Kasse bei der Ruhegehaltskasse und Witwen- und Waisenverpflegungssache der Provinz Sachsen wurde zurückgestellt. Es folgte sodann eine Mitteilung und Aussprache über verschiedene gestiftete Anlegenheiten.

Der ländlichen Krankenkasse dient die Sächsische Frauenhilfe unter Vorsitz der Frau Oberpräsidentin v. Segeel seit Jahren durch Ausbildung von freiwilligen Helfern. Nachdem bisher im Winter nur je eine Ausbildungsreise veranstaltet worden ist, werden im kommenden Winterhalbjahr drei bis vier solche Fahrten durchgeführt. Ein weiteres wachsendes Bedürfnis nach geschulten Kräften genügen zu können. Im Hauptquartier der Sächsischen Frauenhilfe zu Magdeburg ist ein allen Anforderungen entsprechendes Helfertnneheim eingerichtet, das 20 Helferinnen gleichzeitig aufnehmen kann. Am 7. November wird der erste Kursus an der ersten Ausbildungsreise teilnehmen. Die Teilnahme ist völlig kostenfrei. Gelunde, auf dem Lande anfallende junge Mädchen und auch Frauen, falls sie Aufnahme finden, Alles Nähere eruchen die "Beihilgen", die von der Sächsischen Frauenhilfe Magdeburg-Kölnen, Kölnen, 1. umsonst ausgeben werden. Bei der Anmeldung ist möglichst gleich auszugeben, an welchem Ort die Teilnahme gewünscht wird.

Zwangsvollversteigerung. Am hiesiger Gerichtshof fand ein Termin an zweis zwangsweisen Verkaufes des hie selbst Wolffstr. 16 belegenden, auf den Namen des Schmidmeisters Franz Kempel eingetragenen Hausgrundstückes von 4 Ar 90 Quadratmeter Größe und einem jährlichen Nutzungswert von 3650 Mk. Das Grundstück war im Verhältnis genügend belastet. Der zweite Hypothekengläubiger, Privatmann Jul. Heined hier, war Erzieher mit 55.920 Mk. Der Zuschlag wurde ihm dafür förmlich erteilt.

Allgemeiner Beachtung ist folgende dienstverwirte Maßnahme unseres Magistrats empfohlen: Der Magistrat hat an den sämtlichen Saalebrüden, von der Cröllwitzer bis zur Hafengebäude, Rettungsringe anbringen lassen, ferner an Bäumen längs der Saale über lange Stangen. Das alles soll dienen als Mittel zur Rettung von in die Saale gefallenen Personen. Jedermann soll diese Rettungsringe benutzen, falls ein Unfall es erfordert. Wären diese nützlichen Gegenstände nicht aus der Sicht der Menschen erziehen, d. h. nie grundlos in Benutzung genommen oder gar in den Fluß geworfen werden, wie es erst kürzlich mit dem an der Schieferbrücke befindlichen gemauerten Rettungsring geschah ist. Unangeführt müßten unangenehmlich zur Anzeige gebracht werden, sobald man sie ertappt. Das ordnungsliebende Publikum mag gerade hierauf besonders achten.

Dringende Warnung. Für eine "Exposition internationale dell'Industria-Alimentazione ed Igienica in Genua", von der die "Sächsische Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie" bereits im Jahre 1912 hat wissen müssen, sind in jünger Zeit die Verhandlungen wieder aufgenommen worden. Folgende sind eine weitere Mitteilung: Die Ausstellung wird stattfinden in Genua kraftfindenden "Internat. Marine, Marineindustrie und

italienische Kolonial-Ausstellung" besetzt. Die Sächsische Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie hat, aus dem Grunde dem Unternehmen, nur den Boden der die Sächsische Zentralstelle für das Ausstellungswesen genannt hat, erneut öffentliche Besichtigung an.

Die Postanstalt in Rarnsdorf deutsch-schweizerische ist am 25. Mai aufgehoben worden; die Telegrammanstalt derselbst bleibt bestehen.

Die Schulleitungen haben in den größeren Vororten der Umgebung vorigen Monats ihren Anfang genommen; in den kleineren Dörfern wurde sie scheinbar im Laufe des Monats.

60. Geburtstag. Am 15. Juli vollendete Dr. S a r a L i n t e in Weimar sein 60. Lebensjahr. 1854 zu Dramburg bei Berlin geboren, wandte er sich der Schriftstellerei zu und gab schon 1876 eine Gedichtsammlung heraus. Dann war er Rehavater in Halle (Saale-Zeitung), Velen (Vol. Zeitung) und Breslau (Generalanzeiger), sowie später an der "Köln" und "National-Zeitung" in Berlin; genehmigt wirkte er in gleicher Stellung an der Weimarschen Landesbibliothek "Deutschland". Von seinen Werken sind sehr bekannt geworden: "Die Wälfischen Märchen", "Die Verjudung des heiligen Antonius" (von Rudolf Gottschall in seiner Literaturgeschichte günstig betrachtet), "Das Leben Zein" und kleine epische Gedichte.

Stimmstimmen. Dem Ehrensenator Eitelhühler Johann Schönlank hier wurde das Allgemeine Ehrenbüchsen, dem bisherigen Ehrenbüchsen-Mitglied Herr Wehlauf hier das Allgemeine Ehrenbüchsen in Bronze verliehen.

Stichtage. Auf der Saale fließt man u. a. bei Halle und Leitzin wiederum tolle Fische treiben, bisher nur kleine und mittlere; jedochfalls in Folge der Einwirkung der großen Hitze.

Wer hat je gesehen? Aus dem Zehn-Jahr-Kloster in Elberfeld hat sich am 7. d. M. die Schülerin Erla G ö r z l i n g, am 10. Juni 1897 zu Erlen geboren, entfernt. Die Berichterstatterin wiederholt die Spule geschäftig und geäußert, sie habe keine Zeit zum Lernen mehr und wolle sich deshalb nach dem Auslande (Frankreich oder Schweiz) begeben. Die Richterung ist tatsächlich oder vollständig unbekannt. Die Vermittler, die nur ganz wenig Barmittel im Besitz haben dürfte, ist 1,64 Meter groß, hat schmale Gesicht, dunkelbraunes Haar, das sie in zwei langen Zöpfen trägt, zeitweise allerdings auch in logenanter Schmelzstricht, gelblichbraunes, längliches Gesicht, hohe Stirn, blaue Augen, hohle, hohle Augenbrauen, große Nase, vollständige Zähne, spitze Kinn und geht etwas nach vorn gebeugt. Ihre Kleidung besteht in einem graugrünen Cape, schwarz-weiß gestreiftes Kleid mit Lunette, weißem Panamahut mit schwarzem Flor, schwarzem Regenmännchen und weißer, mit dem Buchstaben E. G. in weißer und mit der Zahl 8 in roter Farbe gezeichnete Weste. Die Kriminalpolizei Elberfeld sucht, nach der Vermittlerin Nachrichten anzuschließen und je gegebenenfalls in besonderer Weise anzuschließen.

Arbeits aus der Stadt. In der Albrechtstraße wurde gestern nachmittags ein Arbeiter von einem anderen Arbeiter mit einer Bierflasche gemorren und durch Fallschlange am Auge verletzt. Auf dem Niebelsade lang zwischen einem Kraftwagen und einem Radfahrer ein Zusammenstoß statt. Das Fahrrad wurde erheblich beschädigt. Verletzt wurde niemand. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. In der Götze-Str. Baumstraße und Richard-Wagen-Str. stand zwischen einem Motorwagen der Stadt, Straßengabeln und einem Kraftwagen ein Zusammenstoß statt. Der Motorwagen wurde an der linken vorderen Wand leicht eingedrückt und die Farbe abgewaschen, während der Kraftwagen nicht beschädigt wurde. Verletzt wurde niemand. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. Ein Schußwunde wurde am dem Strahlen-Rehau Eisenbahnwärterstraßen-Gartenstraßen straßenhof mit einer Arbeitslore über das rechte Bein gefahren. Er trug eine leichte Quetschung davon und mußte sich in ärztliche Behandlung lassen. Ein anderer Schußwunde hatte von den auf dem Neubau angelegten Loren zwei davon mittels Schraubenschlüssel gelöst, die den Brettern ergriffen und überfahren. Ein Zehn-Rehau Eisenbahnwärter Straßens-Str. wurde mit einem der Anlagen auf der Reibnis aufgeführt. Ein städtischer Buchbinderlehrling verwich, sich auf einer Promenade auf der Altten Promenade durch Erbrechen das Leben zu nehmen. Er der letzte sich die rechte Hand bewegend und wurde mittels städtischer Krankenträger von der Kgl. Klinik aufgeführt. Ein Arbeiter, wohnungshaus, Arbeiter wurde in einem Hause in der Mansfelder Straße im kranken und hilflosen Zustande angefunden. Er wurde mit dem städtischen Krankenträger von der Kgl. Klinik aufgeführt. In der Mansfelder Straße fand zwischen einem Motorwagen der Stadt und einem Gefährt ein Zusammenstoß statt. Der Vorderer des Motorwagens wurde leicht beschädigt. Verletzt wurde niemand. Die Schuld soll den Gefährtstreifer treffen.

Gestohlen wurde in Berlin in der Nacht zum 12. Juli eine auffällige große, marshallbraun lackierte, offene Benzolmotor-Fahrrad, Marke K. A. G. Type K. 5, Polizei Nr. 1 A 5000, Motor-Nr. 6171, Fahrr-Nr. 6051, im Werte von 12.000 Mk. Für die Wiederbefassung des Autos ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Gestohlen wurden in Halle am 14. Juli eine silberne Herren-Nemontuhr mit weißem Zifferblatt und arabischen Zahlen, auf dem Stielen der Hände ein goldenes Zifferblatt, eine goldene Uhr, eine silberne Herrenuhre, die einzelnen Glieder sind halbrund und abgesetzt.

Versteigungen wurden wegen Diebstahls der Handelsmann Karl D. und die Arbeiter Otto und Emil W.

Ersunken. Ein Kumpelner, der an einer verbotenen Stelle am Garischer Wehr badete, ist ertrunken. Die Leiche ist noch nicht gefunden.

**Theater, Konzerte und Vorträge.**

Während im "Thalia-Theater" heute, Mittwoch, "Die spanische Fliege" zum letzten Male auf dem Spielplan erscheint, findet morgen, Donnerstag, die Uraufführung des neuen Schwanke aus der Feder der zwei bewährten Pariser Dramatiker Maurice Hennequin und Hier Reber, "Die Frau Präsidentin" statt, der nicht nur in Frankreich, sondern auch in Berlin, Wien, München, Frankfurt und zahlreichen anderen deutschen Städten einen beispiellosen Erfolg erlangt und viele hundert Wiederholungen erlebt. Die Hauptrollen dieses tollen Stückes werden hier die Damen Brand-Schüle und Grete Sid, die Herren Direktor Brandt und Johannes Niemann spielen.

Waldfaltheater. Heute, Mittwoch, abend acht Hartenstein's urkomische Parodie "Sein letzter Streich" und "Gottlieb geht bummeln" erstmalig in Szene. Ab morgen wartet das Darsen-Theater-Ensemble mit zwei neuen Schlägen: "Ein Zwischenfall im Waldfaltheater" und "Eine hübsche Sade" — auf.

Amphitheater. Die erlöschende Sensationskomödie "Der Silberstein" gelangte heute zum letzten Male zur Darstellung. Morgen, Donnerstag, findet die Operette "Die Nixen von der Per" 2. Heft in 3 Akten von R. S. und L. Arnold, statt. Dieses äußerst hübsche Stück wurde im "Waldfaltheater" Berlin über 100-mal mit großem Erfolg aufgeführt. Die Regie liegt in den bewährten Händen des Herrn Dr. Stintzel, die Titelliste wird von dem hier beliebten bekannten und geschätzten Komiker Herrn Arthur Krumpholtz geleitet. Alle in diesem Stück teilnehmenden Mitglieder des A. Bühnenerben Ensembles auf dem

**Josephine-Warten.** Morgen, Donnerstag, finden nachmittags und abends Konzerte vom Stadttheater-Direktor unter Leitung von Kapellmeister W. S. ...

**Mad Wittkind.** Heute, Mittwoch, ist Operetten-Abend vom Direktor der 75er.

**Öffentliche an der Seite.** Morgen, Donnerstag, konzertiert von nachmittags 4 bis 7 Uhr abends unter Leitung des Herrn ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

**Madentheil, Classification Karabala.** Morgen nachmittags finden zwei große Extrakonzerter, auszuföhrt vom Hallischen ...

**Ölmalia-Parti.** Donnerstag nachmittags konzertiert von 4 bis 7 Uhr das geliebte ...

# Tages-Programm.

- 15. Juli. Volkstheater: Abds. 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. ...
- 16. Juli. Volkstheater: Abds. 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. ...
- 17. Juli. Volkstheater: Abds. 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. ...
- 18. Juli. Volkstheater: Abds. 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. ...
- 19. Juli. Volkstheater: Abds. 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. ...
- 20. Juli. Volkstheater: Abds. 8 1/2 Uhr ar. Vorstellung. ...

# Sport-Nachrichten.

**Tennis.**  
Das Allgemeine Tennis-Turnier.  
hat Montag abend seinen Abschluss gefunden. In fünf Konferenzen fielen die noch fehlenden Entscheidungen. ...

**Dauerndern Belgen-Zorgau.** Den vom Zörgauer Ruderverein gewählten Wanderpreis für die Straße Belgen-Zorgau (15 Kilometer) gewann am Sonntag der Eilenburger ...

**Olympische Wettkämpfe im IV. Jahresforas am 25. und 26. Juli in Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

**Wagnersburg.** Eine überaus hohe Zahl von Renntagen ist die Zahl der Renntagen im 25. und 26. Juli auf dem ...

# Letzte Depeschen.

**Die Sommerübungsreise des deutschen Hochseeschwaders Kiel, 15. Juli.**  
Das zweite und dritte Geschwader der Hochseeflotte sowie die kleinen Kreuzer sind heute nacht ausgelaufen. Die Schiffe vereinigen sich bei Stagen mit denen des ersten Geschwaders und mit den Panzerkreuzern zur Sommerübungsreise, die nach Norwegen führt.

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

**Deutscher Reichstag in Südboden. Wien, 15. Juli.**  
In einem Privattelegramm heißt das „Neue Wien. Tagblatt“: „Das die Herosität, die infolge der Belagerung ...“

# Gerichtsverhandlungen.

**Die Hinrichtung als sensationelles Schauspiel.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Quisbus, 14. Juli.**  
Ein peinliches gerichtliches Schauspiel hatte die Hinrichtung eines des wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Richters ...

**Unentbehrlich zur Kinderpflege**  
ist die milde, wohltuende Myrrhulinseife  
die sich durch ihren Gehalt an edlem Myrrhulin mit seinen antiseptischen, heilenden und neubildenden Eigenschaften seit fast 20 Jahren als einzigartige Toilette- und Gesundheitspflege bewährt.

Prin  
nben  
den  
im  
J  
zu  
zwei  
G  
h  
run  
dur  
Ges  
V  
er  
Ges  
nah  
in  
G  
sch  
bem  
Pr  
D  
stem  
gr  
auf  
S  
mit  
ne  
Rat  
an  
di  
sit  
Ges  
ges  
W  
st  
vare  
amer  
zösis  
dem  
D  
teit  
Ball  
secl  
Em  
F  
B  
Bank  
Am  
do  
Br  
It  
It  
Do  
Lo  
Ne  
Che  
Pa  
So  
W  
U  
O  
K  
So  
20  
A  
Bel  
D  
Eng  
Fr  
H  
It  
Sch  
Do  
de  
Pr  
Fr  
Ba  
Do  
H  
do  
Gr  
do  
St  
R  
do  
3  
Ber  
E  
do  
H  
do  
H  
do  
L  
do  
V  
do  
do  
A  
do  
do  
do  
Ch  
do  
do  
do



# Walhalla-Theater

8 Uhr 15.

Donnerstag, den 16. Juli, Programmwechsel.  
Tänzen werden gelacht. 2 neue Schlingel!  
**Ein Zwischenfall im Walhalla-Theater.**

Lokalburleske in 2 Bildern u. 1 Zwischenpiel.  
1. Bild: Ländemanns Wohnung, Halle a. S.  
2. Bild: Auf der Polizeiwache.

Zwischenbild: „Im Zuschauerraum des Walhalla-Theaters.“

**Zur gef. Beachtung!** Das verehrte Publikum wird gebeten, sich durch die Vorgänge im Zuschauerraum während des Zwischenpiels nicht irritieren zu lassen.

Ferner **Hartenstein's** Glanzrolle in der zweifaktigen Burleske: „Eine kitzlige Sache!“  
Tageskasse 10-1½ u. 4-6 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

# Olympia-Park, Nabrennbahn, Werderburgerstraße.

Einzig herrlicher Naturpark.  
nachmittags **Konzert.**  
Gesamtes Walhalla-Orchester. Eintritt frei. Progr. 10 Bg. Damentafel. Aufmerksame Bedienung.  
Bsp. Regeld. einige Nachm. u. Abende noch frei.

# Saalfchloß-Brauerei.

Mittwoch, den 15. Juli,  
und Donnerstag, den 16. Juli 1914.

## je 2 grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füsilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Wimpfen (Magdeb.) Nr. 36  
Leitung: Königl. Musikdirektor Herr R. Fister.  
Donnerstag abend:  
Verstärktes Orchester der Gölack'schen Kapelle unter Mitwirkung der  
**Schwäbischen Liedergruppe**  
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart in Originaltracht aller schwäbischen Gauen.  
Leitung: Herr C. Krömer.  
Komponist des weltbekannten „Kaus Heimat“ und vieler anderer vollständiger Lieder.  
Eintritt 50 Bg.  
- Abonnements- und Vorkurskarten gültig. -  
F. Winkler.

# Post-Automat

Gr. Steinstrasse 16 schrägüber Hotel Stadt Hamburg.  
Restaurant und Café mit Konditorei-Büfett.  
Angenehmes, sehenswertes Verkehrslokal.

# Peissnitz-Restaurant

Donnerstag, den 16. d. Mts.

## großes Nachmittags- und Abend-Konzert

ausgeführt vom gesamten Rohland-Orchester unter Mitwirkung des Herrn Opernsängers Bergholz.  
Im großen Saal Peißnitz-Kasino.  
H. Schröter.  
Nächsten Montag 2 Extra-Konzerte, nachmittags u. abends, in welchen Herr Opernsänger Elchner mitwirkt.

# Saale-Dampfschiffahrt.

Morgen Donnerstag, den 16. Juli  
billige Ferienfahrten nach  
Wettin-Rothenburg.

# Zu Wasserfahrten

Musikapparate mit Platten teilweise herrliche Unterhaltung,  
preiswert.

# Hallesches Musikhaus,

Alte Promenade 10. Telefon 263.

## I. Hall. Rinderschlächterei.

Einziges Spezialgeschäft am Platz, Inhaber: Richard Hummel, am Magdeburgerstr. 25 (vis-à-vis Walhalla).  
empfehlen bestes Fleisch.  
ohne Knochen 90-95 Bg., mit Knochen 70-75 Bg., Gebaltes 70 Bg.

# Himbeersaft,

mit feinsten Himbeeren eingedickt, d. Bg. 50 Bg., bei 5 Bg. per Bg. 45 Bg., empfiehlt  
**Carl Booch,** Breitestraße 1 und Markt, Roter Turm.

# Seminar-Kindergarten,

Flatz 18. Anmeldungen täglich.

# Die Wiedereröffnung unseres

## Wein-Restaurants Sophienstrasse 1

nach erfolgter neuer Herrichtung zeigen wir hierdurch ergebenst an.  
Die Bewirtschaftung hat Herr **Ewald Springer** übernommen.

# Schulze & Birner,

Weingrosshandlung, Tel. 1135, Krausenstrasse 3, Friesenstrasse 30.

# Thalia-Theater.

## Heute Spanische Fliege.

Donnerstag und Freitag  
Novität! Novität!  
**Die Frau Präsidentin.**

# Obstwein-Schenke a. d. Heide.

Morgen, Donnerstag, den 16. d. Mts., nachmittags von 4-7 Uhr  
**Konzert,**  
ausgeführt von der früheren Kurkapelle Landshüt.  
Direction: W. Schlichting.  
Eintritt frei. Programm 10 Bg. H. Riecke.  
Sonntag, den 19. d. Mts.  
**Nachm.- u. Abend-Konzert.**

# Sankt Nikolaus!

Donnerstag, den 16. Juli im Garten  
**Liederabend**  
des Männergesangvereins Halle a. S. 1911,  
wozu ergebenst einladet  
Der Vorstand.

# Raben-Insel.

Donnerstag, den 16. Juli, nachm. von 4-7 Uhr abends 11 Uhr  
Eintritt 15 Bg.

## 2 grosse Extra-Konzerte,

ausgef. vom Gell. Berg-Orchester, Dir. Kapellmstr Herr C. Kallenberg, unt. güt. Mitwirkung der Opernsängerin Pauline Kleinsch.  
Von abends 9 Uhr an Reginal. Beleuchtung, Illumination u. d. Traubfeuerwerk. Kinder frei.  
Freitag, den 17. ds. Militär-Konzert.

# Sommerkonzert

der  
**Sängerschaft Fridericiana**  
(Sängerschaft im R. K. V.)  
zu Halle a. d. S.  
Donnerstag, den 23. Juli 1914, abends 7 Uhr,  
im  
Saale der Berggesellschaft.  
Leitung: Herr Kapellmeister Otto Volkman-Halle.  
Solist: Herr Konzertsänger R. Spörz-Berlin (Tenor).  
Kleines Orchester: Mitglieder des Stadttheater-Orchesters unter gütiger Mitwirkung einiger Herren Studierenden.  
Ritter-Filidel.

# Rennen

auf der neuen Rennbahn in Halle a. S. am Hettstedter Bahnhof  
Sonntag, den 19. Juli 1914, von 2¼ Uhr an  
**5 Herren- u. 2 Jockey-Rennen,**  
darunter „Thuringia 5000 Mk.“ u. Ehrenpreise.  
Alles andere siehe Plakate.

# 18pferdige gebrauchte Dampfmaschine,

komplett und in gutem Zustand, nebst  
**Flammrohr-Dampfkessel**  
zu verkaufen. Abg. durch Otto Schilack, Magdeburgerstr. 60.  
**Gis aus Stadt. Leitungswasser**  
empfiehlt Schlachthof Galls, Freiheitsstrasse 42.  
Bestellungen per Postkarte erbeten.

# Apollo-Theater

Geiz zum letzten Male:  
**Der Silberkönig!**  
Wp. Donnerstag abds. 8 Uhr:  
Aum I. Weil die Novität:  
**Mein alter Herr!**  
Aufm. i. 3 Akt. u. F. u. V. Arnold  
Im Theater früher: Kufenbaur  
Garten-Brumenden!

# Zoo

Donnerstag, 16. Juli,  
nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr

## Konzert !!

von  
Stadttheater-Orchester  
(Kapellmeister: Wilm. Konig).  
Eintritt frei: Fern. 50 Bg., Kinder 30 Bg.; von abends 7 Uhr ab 30 Bg. pro Person. Die Bittentab. Abonnements-Karten haben zum Abendkonzert Gültigkeit.  
Sonabend, 18. Juli,  
abends 8 Uhr

## Konzert !!

des  
Stadttheater-Orchesters  
zu vollständigen Eintritts-  
preisen:  
20 Bg. für jedermann.

# Wilsdorfs Gesellschafterhaus,

Karlstraße 14. Telefon 3055.  
Bürgerliches Verkehrslokal. Gutes meinen Saal u. mehrere Veran-  
staltungen werden Vereinen u. Familien zur Verfügung. Von Feiern  
festhalten behens empfohlen. Zum  
U. s. i. s. i. f. t. kommt Schlichting's  
Wier. Hochachtungsvoll  
W. Wilsdorf.

# Freyburg (Unstrut)

Beliebt. Ausflugsort. v. Wald u. Rebengelände umgeb. Sommerfrische in geistiger Lage. Wohnung von 1 Zim. an. Früher fest vom Fremdenverkehrsverein.

# F. A. Hoppen,

Patentanwalt,  
Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 9,  
Telephon 4938,  
Berlin, Neuenburgerstr. 15.

# Piano,

aut. Nr. 300- u. verkauft  
C. W. Ritter, Pianofabrik.  
geschätzt, private, aus jed.  
halt und diskret besorgt, des  
Anschaffungspreises von  
Albert Wolffsky, Berlin 57,  
desgl. Einziehung v. Forderungen  
(begr. 1884).

# Bernhard Borgis,

Heimstr. 1833, 23. Feig.  
hat Braunkohl, Kohlen, etc.

# Briefmarken-Sammler

a. London ludt auf seiner Durch-  
reise in Deutschland f. ca. 100.000/6  
felt. Briefmarken u. ganze Samml.  
lungen anzufragen. Vermittler  
des Brief. Dienst. Preis unter „Phila-  
telist“ Hotel Sedan, Leipzig.

# Wäsche

weiche ein in  
**Henkel's**  
Bleich-Soda.

# Bandwurm

mit  
Befähigung, das das Band-  
wurmmittel **Sollitaolin** den  
Bandwurm, den ich mit anderen  
Mitteln, welche angegriffen wer-  
den, nicht fortzukommen, heute in  
3 Stunden mit **Stoj** entfernt hat.  
Ich werde **Sollitaolin** allen  
meinen Patienten aufs wärmste  
empfehlen. Wenn nochmals  
meinen besten Dank lagend, zeitlich,  
hochachtungsvoll W. B. u. c. a. s.,  
B. 11 n. N. 112, den 26. 5. 14.  
**Sollitaolin** für Gemisch. 250 Bg.  
für Kinder 150 Bg. ist erhältlich  
in den Apotheken.

# Optische Waren

protoviert und gut  
empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
1a Gr. Ulrichstr. 1a.

# über Land u. Meer

Verbreitung: Rudolf Prescher  
Bierfelderstr. 24., pro Bg. 65 Bg.  
Der neue Jahrgang wird  
eröffnet mit dem neuesten  
Roman von  
**Ludwig Ganghofer:**  
„Der Ochsenkrieg“,  
der einen ganz erlebten Ge-  
nuss gewährt wird. Ferner  
Romane, Novellen u. Gedichte  
unserer ersten Schriftsteller.  
In der Abteilung  
**Kultur der Gegenwart**  
wird über die Fortschritte auf  
den wichtigsten Gebieten  
menschlichen Schaffens und  
Wissens berichtet. - - -  
Grosche, mehrfarbige und  
schwarze Reproduktionen  
bedeutender Kunstwerke.  
Jeder Abonnent hat Anspruch  
auf zwei farbige Kunstblätter  
wovon die Anführung in  
Nummer 1 Auskunft gibt.  
**Moderne illustrierte**  
**Wochenchrift für**  
**das deutsche Haus**  
Preisnummer kostenlos durch jede  
Buchhandlung, und direkt von der  
Deutschen Verlagsgesellschaft  
in Stuttgart.  
Abonnements bei allen Buchhand-  
lungen und Postämtern.

# Wanzen- Jinctur

Radikalmittel gegen  
**Wanzen**  
u. deren Brut  
Preis 50 Bg. u. 1 Bg.  
allein erst bei  
**Max Rädler,**  
aus Mannlicherstraße 2,  
Ecke Sternstraße.

# Rein's

Durchschreib-  
Bücher.  
Edvard Rein Chemnitz.  
**Rein's Farbpapier.**

Wie neu wird jeder  
mit **Rein's** Seidensack-  
stoffe gewaschene Stoff jeden  
Wenigsten, vorwärts in Wat. zu 45  
u. 55 Bg. bei Hofmann & Cie.